

Suchergebnis

EGL Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015	21.10.2016
Name	Bereich	Information	V.-Datum

EGL Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH

Langerwehe

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015

Bilanz

AKTIVA

	Gesamtjahr/Stand		Vorjahr	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
II. Sachanlagen				
III. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		164667,00		1260155,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		40874,00		60328,78
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		470757,02		148.717,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Aktiva		676298,02		1469202,15

PASSIVA

	Gesamtjahr/Stand		Vorjahr	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		468400,00		468400,00
II. Kapitalrücklage		337643,86		337643,86
III. Gewinnrücklagen				
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-181462,77		-254215,26
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		25843,82		72752,49
B. Rückstellungen		10000,00		10150,00
C. Verbindlichkeiten		15873,11		834471,06
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Passiva		676298,02		1469202,15

Anhang

Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der EGL Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH zum 31. Dezember 2015 ist nach den Vorschriften des HGB und unter Berücksichtigung entsprechender Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert. Die EGL ist nach § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Aufgestellt wurde der Jahresabschluss in unmittelbarer oder in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz zum 31.12.2014 überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen restlichen zwei Vorratsgrundstücke sind mit ihren Anschaffungskosten zuzüglich der für die Erschließung dieser Grundstücke aufgewandten Erschließungskosten bewertet. Sie werden durch die erzielbaren Verkaufserlöse gedeckt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit Nennwerten angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Von einer Aktivierung latenter Steuern bei Nutzung des in der Bilanz ausgewiesenen Verlustvortrages wurde abgesehen.

Die im Erschließungsvertrag für das Baugebiet Seelebach mit der Gemeinde Langerwehe vereinbarte Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Baukosten stellt kein angabepflichtiges Haftungsverhältnis i.S.d. § 251 HGB dar. Drohende Inanspruchnahmen aus der Sicherungsleistung sind zum Bilanzstichtag nicht ersichtlich.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung 2015

Aktiva € 676.298,02

(31.12.2014 € 1.469.202,15)

I. Erschließungsmaßnahme "An der Seelebach" € 164.667,00

(31. Dezember 2014 € 1.260.155,57)

Der Bilanzansatz an Bestandsgrundstücken entwickelte sich im Berichtsjahr 2015 wie folgt:

	01.01.2015	Zugang	Abgang	Stand am
	EUR	EUR	EUR	31.12.2015
				EUR
Grund und Boden	593.939,00	-,-	515.809,00	78.130,00
Erschließungskosten	666.216,57	1.019,16	580.698,73	86.537,00
	1.260.155,57	1.019,16	1.096.507,73	164.667,00

Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft aus der von ihr abgewickelten Erschließungsmaßnahme Seelebach über zwei noch zum Verkauf bereitgehaltenen Vorratsgrundstücke.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände € 40.874,00

(31. Dezember 2014 € 60.328,78)

1. Forderungen aus dem Verkauf von Grundbesitz € 39.990,00

(31. Dezember 2014 € 50.202,00)

Der Forderungsbetrag von € 39.990,00 ist im Januar 2015 von dem Käufer des Grundstücks bezahlt worden.

2. Sonstige Vermögensgegenstände € 884,00

(31. Dezember 2014 € 1.126,78)

III. Guthaben bei Kreditinstituten € 470.757,02

(31. Dezember 2014 € 148.717,80)

Das Guthaben ist ausgewiesen auf dem von der Gesellschaft bei der Sparkasse Düren geführten Betriebsmittelkonto.

Passiva € 676.298,02

(31. Dezember 2014 € 1.469.202,15)

A. Eigenkapital € 651.138,91

(31. Dezember 2014 € 624.581,09)

Das Eigenkapital der Gesellschaft setzt sich zusammen aus:

1. Gezeichnetes Kapital € 468.400,00

(31. Dezember 2014 € 468.400,00)

Es handelt sich um das im Handelsregister für die Gesellschaft eingetragene Stammkapital (§ 5 Abs. 1 GmbHG). Die Gesellschaftsanteile befinden sich im ausschließlichen Besitz der Gemeinde Langerwehe.

2. Kapitalrücklage € 337.643,86

(31. Dezember 2014 € 337.643,86)

Die Kapitalrücklage entfällt mit € 37.643,86 auf die über die Stammeinlagen hinausgehenden Zuzahlungen des Gesellschafters Gemeinde Langerwehe nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Desweiteren mit € 300.000 auf von dem Gesellschafter Langerwehe der Gesellschaft bereitgestellten Nachschusskapital (§ 43 Abs. 2 GmbHG).

3. Verlustvortrag € 181.462,77

(31. Dezember 2014 € 254.215,26)

In der gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung am 22. Juli 2015 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme von € 1.469.202,15 und einem Jahresüberschuss von € 72.752,49 festgestellt.

Dem durch den Aufsichtsrat geprüften Vorschlag des Geschäftsführers, den Verlustvortrag zum 01.01.2014 von € 254.215,26 um € 72.752,49 auf € 181.462,77 zu vermindern, wurde zugestimmt.

4. Jahresüberschuss € 25.843,82

(31. Dezember 2014 € 72.752,49)

Die Geschäftsführung der Gesellschaft schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den jahresüberschuss von € 25.853,82 zur Verminderung des Verlustvortrages von € 181.462,77 zu verwenden (Gewinnverwendungsvorschlag).

B. Rückstellungen € 10.000,00
(31. Dezember 2014 € 10.150,00)

Sonstige Rückstellungen € 10.000,00
(31. Dezember 2014 € 10.150,00)

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt:

	01.01.2015	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2015
Grund	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Prüfungskosten	9.000	9.000	-	9.000	9.000
Kosten Veröffentlichung Jahresabschluss noch anstehende Rechnungen	150 1.000	952	150 48	- 1.000	1.000
	10.150	9.952	198	10.000	10.000

C. Verbindlichkeiten € 15.873,11
(31. Dezember 2014 € 834.471,06)

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € -, -
(31. Dezember 2014 € 79.561,37)

2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter € -, -
(31. Dezember 2014 € 729.836,24)

3. Sonstige Verbindlichkeiten € 15.873,11
(31. Dezember 2014 € 25.073,25)

Die Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Inanspruchnahme von Dienstleistungen für die Vermarktung der Grundstücke sowie für Jahresabschlussarbeiten und Steuerberatung.

Gewinn- und Verlustrechnung 2015

1. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorratsgrundstücken € 1.185.965,00
(2014 € 1.268.945,00)

Im Jahre 2015 konnten im Baugebiet "Seelebach" 19 Grundstücke verkauft werden. Die Gesellschaft erzielte hierbei einen Abverkaufserlös von € 144,56 je qm Grundstücksfläche (Vorjahr € 146,46).

2. Sonstige betriebliche Erträge € 3.386,21
(2014 € 1.385,73)

Zusammensetzung:

Erträge aus der Herabsetzung Pauschalwertberichtigung	€ 298,00
Erträge aus der Teilauflösung von sonstigen Rückstellungen	€ 198,00
Erträge aus Erstattung von Steuerguthaben	€ 538,82
Ausbuchung von Verbindlichkeiten	€ 2.351,39
	€ 3.386,21

3. Einstandskosten der Grundstücksverkäufe € 1.096.507,73
(2014 € 1.108.386,59)

Einstandskosten Grund und Boden	€ 515.809,00
Einstandskosten Erschließungsanlagen	€ 580.698,73

4. Personalaufwand € 4.861,87
(2014 € 4.857,74)

Löhne und Gehälter € 4.080,00
Sozialabgaben € 781,87

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen € 61.207,51
(2014 € 72.999,22)

Versicherungen	€ 357,00
Anzeigen	€ 1.133,00
Verwaltungskostenpauschale	€ 714,00
Rechts- und Beratungskosten	€ 14.879,63
Nebenkosten Geldverkehr	€ 68,40
Vertriebsprovisionen	€ 43.052,95
Grundbesitzabgaben	€ 673,26
Beiträge und Gebühren	€ 40,00
übrige	€ 289,27
	€ 61.207,51

6. Überschuss aus dem betrieblichen Ergebnis € 26.774,10
(2014 € 84.087,18)

7. Zinsen und ähnliche Erträge € 1.268,14
(2014 € 563,16)

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen € 1.205,33

(2014 € 9.435,34)

9. Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit € 26.836,91

(2014 € 75.215,00)

10. Sonstige Steuern € 993,09

(2014 € 2.462,51)

Grundsteueraufwand für die Vorratsgrundstücke

11. Jahresüberschuss € 25.843,82

(2014 € Jahresüberschuss € 72.752,49)

Sonstige Angaben

1. Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Gemeinde Langerwehe als Gesellschafter hat der EGL zur Erfüllung ihres Erschließungsauftrages Seelebach ein verzinsliches Darlehen in Höhe von € 2.680.000 zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsjahr 2015 konnte der Restbetrag von € 729.836,34 zuzüglich Zinsen an die Gemeinde Langerwehe zurückgeführt werden.

2. Mitarbeiter

Neben dem Geschäftsführer sind keine weiteren Mitarbeiter bei der Gesellschaft beschäftigt.

3. Honorar für den Abschlussprüfer

Für die Kosten der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 wurde ein Betrag von € 9.000 den sonstigen Rückstellungen zugeführt.

4. Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Satzungsgemäß hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat. Im Geschäftsjahr 2015 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Personen an:

Dieter Zietz, Vorsitzender
Heinrich Göbbels, Bürgermeister
Heinz-Peter Münstermann, MdL
Markus Kuckertz, Langerwehe
Hans-Jürgen Knorr, Langerwehe

Als weiterer Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung

Winfried Welter, Langerwehe.

Geschäftsführer

Als alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft ist

Herr Mathias Wintz, Oberstr. 73 ,52349 Düren

bestellt.

Langerwehe, den 10. Februar 2016

gez. Mathias Wintz

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 03.06.2016

Drucken